

Die Nische gefunden

M-Druck in Ertingen produziert auf der vollautomatischen Falzmaschine prestigeFOLD NET 52 nach strengen Qualitätsvorgaben und feiert nebenbei noch ein Falzjubiläum.

Seit bereits über 60 Jahren steht das Unternehmen M-Druck in Ertingen für Kompetenz in der Druckproduktion. 1951 von Willy Metzger gegründet, wird die vollstufige Druckerei seit 1985 von dessen Sohn Joachim Metzger erfolgreich geführt. Das Produktspektrum ist sehr umfangreich und umfasst unter anderem die Herstellung von hochwertigen Katalogen, Broschüren, Zeitungsbeilagen, Büchern, Plakaten, Präsentationsmappen, Kalendern und Bedienungsanleitungen von Kleinauflagen bis hin zur Großserie. Auch der Bereich der Druckveredelung wird großgeschrieben. Die Kunden dafür sind vorrangig regional angesiedelt.

Seit geraumer Zeit produziert M-Druck unter anderem Montageanleitungen für weltweit agierende Hersteller. Die Auflagen variieren hierbei zwischen 200 und 500.000 Exemplaren in vielen Varianten. „Aus diesem Grund entschieden wir uns, unseren Maschinenpark um eine vollautomatische Falzmaschine zu erweitern. Mit der prestigeFOLD NET 52 von MB Bäu-erle haben wir das passende Maschinenkonzept gefunden“, erläutert

Joachim Metzger die Hintergründe für die Investition. Die Falzmaschine besteht aus zwei Taschenfalzwerken mit insgesamt 10 Falztaschen. Ergänzt wird die Anlage durch das mobile Schwertfalzwerk MS 45 sowie die Kleinformatauslage SKM 36. Ein großer Vorteil besteht bei dem Maschinenkonzept in der durchgehenden Automatisierung. Anhand von Eingaben am Bedienpult stellt sich die Maschine vom Anleger bis zur Auslage vollautomatisch ein. 20 Standardfalzarten für Parallel- und Kreuzbrüche sind fest programmiert. Alle anderen Falzarten können frei programmiert werden.

Zudem lassen sich mehr als 200 Jobs speichern und später wieder aufrufen. „Durch die Vielseitigkeit unserer Aufträge bezüglich der Auflagenhöhen und Falzvarianten ist ein schnelles Rüsten erforderlich, um dem Kostendruck standhalten zu können. Mit der Falzmaschine von MB Bäu-erle ist dies uneingeschränkt möglich, zudem wir bei großen Auflagen Leistungen von 40.000 Falzungen pro Stunde im A4-Format problemlos realisieren. Besonders erwähnenswert ist außerdem



Christoph und Joachim Metzger sowie der Maschinenbediener Benjamin Maier (v.r.) sind vom vollautomatischen Maschinenkonzept begeistert.

die solide und robuste Bauweise, was sich auch in Form der Störunanfälligkeit zeigt. Schließlich feiern wir in Kürze ein Falzjubiläum in Form von 100.000.000 Falzungen“, erklärt Joachim Metzger die Erfahrungen mit dem Falzsystem.

Die Bedienungsanleitungen müssen nach strengsten Qualitätsvorgaben produziert werden. Die Produktionsdifferenzen dürfen dabei maximal einen Millimeter betragen. „In all den Jahren mussten wir nicht eine Charge nachproduzieren, so dass wir täglich

als Lieferant den allerhöchsten Ansprüchen gerecht werden. Das ist natürlich nicht zuletzt auch ein Ergebnis des Einsatzes der Falzmaschine prestigeFOLD NET 52. Bei einer Ersatzinvestition würden wir wieder einer Falzmaschine von MB Bäu-erle den Vorzug geben. Diese Entscheidung wird dann möglicherweise mein Sohn Christopher treffen, der bereits als Nachfolger in den Startlöchern steht“, gibt Joachim Metzger einen Ausblick in die Zukunft.

■ Matthias Siegel